

Erteilung von Führerscheinen und Neuzulassungen von Personenkraftwagen in München

Mit Hilfe der Zahlen der beiden nachfolgenden Tabellen soll versucht werden, festzustellen, ob der Umfang von Neuzulassungen von Personenkraftwagen von der Erteilung von Führerscheinen abhängig ist.

Es ist ziemlich klar, daß ein Zusammenhang zwischen der Erteilung von Führerscheinen und der Neuzulassung von Personenkraftwagen besteht, aber nur in der Hinsicht, daß ohne die immer wieder erfolgte Erteilung von Führerscheinen schließlich die Führung von Kraftfahrzeugen nicht möglich wäre.

Anhand der folgenden Zahlen soll dargestellt werden, ob die Neuzulassung von Personenkraftfahrzeugen nicht doch unmittelbar von der Erteilung von Führerscheinen beeinflusst wird. Um das Ergebnis vorweg-

zunehmen, eine vom Statistischen Amt durchgeführte Korrelationsanalyse hat erbracht: Ein unmittelbarer Zusammenhang besteht nicht.

In Tabelle 1 ist die Erteilung von Führerscheinen in den letzten zehn Jahren, d. h. von 1986 bis 1995, dargestellt, wobei jeweils der Anteil an Frauen besonders aufgeführt wird. Weiterhin ist ausgesondert die Klasse III, die normalerweise zum Führen von Personenkraftwagen berechtigt und deshalb, wie auch die Zahlen beweisen, den Hauptanteil an der Erteilung von Führerscheinen hat: Der Anteil von Führerscheinen der Klasse III an den gesamten Neuerteilungen bewegt sich zwischen 66% im Jahr 1993 und 84% im Jahr 1990.

Die meisten Führerscheine, nämlich 27 382 insgesamt, wurden im Jahr 1987 erteilt, im selben Jahr wurde auch die größte Anzahl von Führerscheinen der Klasse III ausgegeben: 21 963. Eine fast ebenso große Anzahl von Führerscheinen der Klasse III (21 960) wurde im Jahr 1990 erstellt, wobei in diesem Jahr, wie bereits festgehalten, der Anteil der Führerscheinklasse III am Gesamtvolumen mit 84% (in den letzten zehn Jahren) am höchsten war.

Die Erteilung von Führerscheinen

Tabelle 1

Jahr	Führerscheinerteilungen					
	insgesamt	darunter an Frauen		Klasse III	darunter an Frauen	
		absolut	%		absolut	%
1986	20 406	8 836	43,3	15 649	7 600	48,6
Veränderg. geg. Vorjahr in %	-23,5	-16,7		-28,0	-24,4	
1987	27 382	10 294	37,6	21 963	9 698	44,2
Veränderg. geg. Vorjahr in %	34,2	16,5		40,3	27,6	
1988	25 495	9 210	36,1	19 873	8 434	42,4
Veränderg. geg. Vorjahr in %	-6,9	-10,5		-9,5	-13,0	
1989	26 051	9 391	36,0	20 041	8 510	42,5
Veränderg. geg. Vorjahr in %	2,2	2,0		0,8	0,9	
1990	26 258	10 618	40,4	21 960	10 085	45,9
Veränderg. geg. Vorjahr in %	0,8	13,1		9,6	18,5	
1991	25 596	9 086	35,5	20 099	8 109	40,3
Veränderg. geg. Vorjahr in %	-2,5	-14,4		-8,5	-19,6	
1992	24 309	8 387	34,5	18 225	7 214	39,6
Veränderg. geg. Vorjahr in %	-5,0	-7,7		-9,3	-11,0	
1993	21 926	8 158	37,2	14 416	6 410	44,5
Veränderg. geg. Vorjahr in %	-9,8	-2,7		-20,9	-11,1	
1994	22 100	7 829	35,4	15 461	6 117	39,6
Veränderg. geg. Vorjahr in %	0,8	-4,0		7,2	-4,6	
1995	19 853	7 574	38,2	13 704	6 033	44,0
Veränderg. geg. Vorjahr in %	-10,2	-3,3		-11,4	-1,4	

Die Zulassung von neuen Pkw und der Pkw-Bestand *)

Tabelle 2

Jahr	zugelassene neue Pkw	Pkw-Bestand am 31.12.
1986	79 008	529 568
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	10,0	2,8
1987	81 973	547 403
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	3,8	3,4
1988	84 017	566 364
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2,5	3,5
1989	90 244	582 118
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	7,4	2,8
1990	95 935	594 588
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	6,3	2,1
1991	112 744	608 569
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	17,5	2,4
1992	109 319	619 289
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-3,0	1,8
1993	96 936	618 221
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-11,3	-0,2
1994	95 343	620 049
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-1,6	0,3
1995	104 312	627 492
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	9,4	1,2

*) Ohne Bahn, Post und Streitkräfte.

Der Anteil der Frauen bei der Erteilung von Führerscheinen ist bei der Klasse III merklich höher als am Gesamtvolumen neuer Führerscheine. Dies ist selbstverständlich, weil beispielsweise bei den Zweirädern oder bei schweren Lastkraftwagen das Interesse von Frauen als Kraftfahrzeuglenkerinnen nicht so häufig anzutreffen ist als bei Personenkraftwagen. Bei den Führerscheinen aller Klassen liegt der Anteil von Frauen zwischen 43,3% im Jahr 1986 und 34,5% im Jahr 1992.

Bei den Führerscheinen für Personenkraftwagen dagegen erreichte der Anteil von Frauen in einem Jahr fast die 50%-Marke. Dieser Höchstwert wurde im Jahr 1986 mit 48,6% registriert, der niedrigste Wert, 39,6%, in den beiden Jahren 1992 und 1994.

Die Anzahl neu ausgegebener Führerscheine während des Untersuchungszeitraumes in den Jahren von 1986 bis 1995 läßt absolut keine Regelmäßigkeit erkennen. Auch beim Vergleich der Gesamtzahlen mit denen, die sich auf die Klasse III beziehen, können nur große Unterschiede und Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Betrachtet man alle Führerscheine, so lassen sich große Zunahmequoten sowie nahezu ebenso viele Abnahmeraten ermitteln. Diese Feststellung gilt im übrigen auch für die Erteilung von Führerscheinen der Klasse III, wobei in den beiden Kategorien Klasse III und alle Führerscheine zusammen auch

keine gleichgerichtete Bewegung festzustellen ist. Welche Gründe hinter den recht unterschiedlichen Veränderungen bei den Führerscheinerteilungen maßgebend sind, läßt sich aus dem zu erlangenden Datenmaterial nicht herauslesen. Es ist beispielsweise nicht zu ersehen, warum in der Klasse III im Jahr 1986 um 28% weniger Führerscheine erteilt worden sind als im Vorjahr, dafür aber im darauffolgenden Jahr 1987 der Anstieg 40,3% betrug. Allenfalls kann man vermuten, daß im Jahr 1987 ein gewisser Nachholbedarf befriedigt wurde, für die exorbitante Zunahme von 40,3% kann dies allein aber kein ausreichender Grund gewesen sein.

In der Tabelle 2 sind nun die Neuzulassungen von Personenkraftfahrzeugen und der Pkw-Bestand in den Jahren 1986 bis 1995 zahlenmäßig erfaßt. Die mitaufgeführten Veränderungsdaten beweisen die eingangs gemachten Aussagen, daß eine Korrelation zwischen der Neuzulassung von Personenkraftwagen und der Erteilung von Führerscheinen der Klasse III nicht festgestellt werden kann. Die Neuzulassung von Personenkraftwagen ist in den meisten Jahren kontinuierlich gestiegen. Lediglich in den Jahren 1992, 1993 und 1994 gingen die Neuzulassungen zurück, wobei das Jahr 1993 insofern etwas aus dem Rahmen fällt, als in diesem Jahr um 11,3% weniger Pkw zugelassen wurden als im Vorjahr 1992. Die Kurve der Neuzu-

lassungen erreichte im Jahr 1991 eine bisherige Spitze. In diesem Jahr wurden 112 744 Neuzulassungen registriert, die geringste Zahl, nämlich 79 008, entfiel auf das Jahr 1986.

In der zweiten Spalte der Tabelle 2 ist der Pkw-Bestand in München, jeweils erfaßt am 31. Dezember, dargestellt. In diesem Zeitraum hat sich praktisch der Pkw-Bestand von Jahr zu Jahr kontinuierlich erhöht, um Ende 1995 die stolze Zahl von 627 492 zugelassenen Pkw zu erreichen. Das Jahr 1993 stellt auch in

dieser Hinsicht einen geringen Ausreißer insofern dar, als der Bestand in diesem Jahr gegenüber dem von 1992 um 0,2% zurückging: Ende 1993 gab es in München 618 221 Personenkraftwagen, 619 289 im Jahr 1992. Die Zahlen, die bisher für das Jahr 1996 vorliegen, lassen eine weitere Zunahme des Pkw-Bestandes erwarten.

Otto Ruchty, Dipl.-Kaufmann